

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 20.08.2026

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Nr.: XIV/05/2026

anwesend:

Beiratsmitglieder	Sachkundige Bürger	Vertreter § 23.5 OBG
Klaus Haase-Kolb (Vertr.)	Olaf Borgelt	Jens Oldenburg
Franz Roskosch	Gerald Höns	
Jörg Tapking	Miriam Sulimma	
Burkhard Winsemann		

Verhindert:

Alexander Becker

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/04/26 vom 22.06.2026

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 4: Erörterung eingegangener Anträge und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/04/26 vom 22.06.2026

Das o.a. Protokoll wird genehmigt (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Neuer Standort für die Geschwindigkeitsmessanlage (GMT):

Der Fachausschuss spricht sich für eine Versetzung der stadtteileigenen GMT von seinem gegenwärtigen Standort am Kommodore-Johnsen-Boulevard an die Ritter-Raschen-Straße/Waller Ring aus (einstimmige Beschlussfassung). Die Idee hat die Erfahrung von Anwohnern zum Hintergrund, dass seit dem Umbau der Langen Reihe zu einer Einbahnstraße die Ritter-Raschen-Straße in wachsendem Maße als Abkürzung benutzt wird.

- Trägeranhörung für das Kanalbauprojekt Steffensweg:

Ausgangspunkt: Das ASV plant einen Straßenumbau im Steffensweg (Abschnitt zwischen Waller Ring und Bremerhavener Str. entlang der „Fahrradpremiumroute“). Dies soll Hand in Hand mit den unabweisbaren Sanierungsarbeiten am Mischwasserkanal aus dem Jahr 1904 gehen. Der neue Kanal wird entlang der gesamten Straße in offener Bauweise erstellt. Die Bauarbeiten sollen nach gegenwärtigem Planungsstand im März 2027 beginnen und im Oktober 2027 abgeschlossen sein.

Als Ersatzmaßnahme für die vier Bäume, die auf der Dreiecksfläche weichen müssen, werden zwei auf dem Dedesdorfer Platz und ein weiterer nahe an der Dreiecksfläche am Zusammenlauf von Bremerhavener Str. und Steffensweg gepflanzt. Der Fachausschuss spricht sich für das darüber hinaus gehende Angebot aus, zwei weitere Bäume im Nahbereich am Steffensweg pflanzen zu lassen (einstimmige Beschlussfassung).

- Versetzung eines Verkehrszeichens am Hohweg:
Die Anregung, das Einfahrverbotsschild für LKW > 7,5t an den Anfang des Hohwegs zu verlagern - versehen mit einem Zusatzschild, das kenntlich macht, dass der Zulieferverkehr für den ortsansässigen chemischen Betrieb auch weiterhin Ein- und Durchfahrtsrecht genießt – wird befürwortet (einstimmige Beschlussfassung).
- Errichtung Fußgängerüberweg Vegesacker Straße:
Angeichts der hohen Frequentierung der Vegesacker Str. im Bereich zwischen OS Helgolander Str./Durchgang Dedesdorfer Platz ergeht der Antrag, in diesem Bereich einen Fußgängerüberweg („Zebrastrreifen“) baulich herzustellen.
Im Ergebnis der Aussprache votiert der Fachausschuss für die Umsetzung der Maßnahme, möchte jedoch von einer Hochpflasterung absehen, um die Feuerwehrezufahrt zum Dedesdorfer Platz nicht zu beeinträchtigen.
Ein dahingehender Prüfauftrag an das ASV wird erteilt (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag Fraktion der CDU: Prüfauftrag zu Rettungswegen am Waller Feldmarksee (Anlage 1):
Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 4: Erörterung von Anträgen und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern

- „Ein Sommersträßchen für die Vegesacker Straße“ - gemeinsamer Antrag der Initiativen „Waller Mitte“, „Lebendige Vegesacker“, Stadt.Teil.Raum, des Martinsclub, des ReBuz, der Quartiersmeisterei und des VCD-Landesverbandes Bremen (Anlage 2):
Temporär (Mai bis September 2027) soll dem Antrag zufolge ein kleiner Teil der Straße zwischen Helgolander und Geestemünder Str. zur „Sommerstraße“ erklärt werden und damit für den Autoverkehr gesperrt werden.
Dies geht mit der Möglichkeit einher, einen schattigen Platz für die Anwohnenden zu öffnen und die Aufenthaltsqualität der umliegenden Flächen an heißen Sommertagen somit zu erhöhen.
Im Ergebnis der Aussprache sieht der Fachausschuss zu dem Vorhaben weiteren Aussprachebedarf, es wird daher ein moderiertes Verfahren unter Inanspruchnahme des Stadtteilbudgets in Verkehrsangelegenheiten für die Moderation erwogen, um die adressierte Anwohnerschaft einzubeziehen (mehrheitliche Beschlussfassung bei 3 Pro-Stimmen und 3 Enthaltungen).
- Entsiegelung einer Fläche rd. um einen Straßenbaum in der Straße „Steuerbord“:
Eine Anwohnerin schlägt vor, einen Teil des Straßenpflasters um einen Baum herum zu entfernen. Die Eigentumsverhältnisse sind dabei noch nicht abschließend geklärt. Unter Vorbehalt der Eigentumsverhältnisse, die nach dem Willen des Gremiums durch GeoInfo zu prüfen sind, behält sich der Fachausschuss eine begünstigende Beschlussfassung vor.
- Antrag, die Grünfläche im Verteilerkreis Utbremer Ring zu einer Blühwiese umzugestalten:
Erteilung eines Prüfauftrages auf Umsetzbarkeit an den UBB (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Verkehrssituation Baltrumer Str.:
In seiner Sitzung am 22. Juni 2026 hatte der Fachausschuss folgenden Beschluss gefasst:
„Der Fachausschuss beschließt einstimmig, dass in der Baltrumer Str. Piktogramme ‚Achtung spielende Kinder‘ oder ‚Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30‘ aufgebracht werden sollen.“

Begründung: In dieser Straße spielen Kinder auf der Straße und es ist wichtig, die Autofahrenden darauf aufmerksam zu machen. Auch ein Piktogramm Tempo 30 könnte helfen, die Geschwindigkeit der Autofahrenden zu reduzieren.“

Dazu erging zwischenzeitlich die ablehnende Antwort des ASV, da es sich bei der fraglichen Verkehrsfläche weder um einen verkehrsberuhigten Bereich handle, noch diese in der Nähe eines Spielplatzes liege. Es kommt aus Sicht des ASV lediglich der Auftrag eines Tempo-30-Piktogramms am Beginn der Straße infrage.

Alternativ kommt die Einrichtung einer temporären Spielstraße in Betracht, die bei dem „Verein Spiellandschaft“ e.V. beantragt werden kann.

Kenntnisnahme.

- Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung:

Grundstück Waller Heerstraße 217: Fällung einer Traubenkirsche mit einem Stammumfang von 1,03 Meter. Die Ersatzpflanzung eines kleinkronigen Baumes ist in Aussicht genommen.

Kenntnisnahme.

- Standorte Mobilpunkte im Stadtteil:

Auf den Aufruf des Fachressorts, potentielle Standorte zur Prüfung im Stadtteil zu benennen, ist bislang noch keine Resonanz zu verzeichnen gewesen.

Die Ortspolitik bleibt daher aufgerufen, dies ggf. bis Ende August nachzuholen.

Kenntnisnahme.

Vorsitz:

Protokoll:

Sprecher:

- K. Rosenbaum-

- I. Wilhelms -

- B. Winsemann-